

Condor Flugdienst GmbH
Geschäftsführung
Am Grünen Weg 3
65451 Kelsterbach
Deutschland

Telefon +49 6107.939 7504
Telefax +49 6107.939 7500

Condor

Condor Flugdienst GmbH - Am Grünen Weg 3 - 65451 Kelsterbach

Herr
Tim van Beveren
Westdeutscher Rundfunk Köln

PER MAIL

Datum

05. März 2010

Seitenzahl

1/2

Sehr geehrter Herr van Beveren,

wie vereinbart, erhalten Sie heute die Informationen zu Ihrer Anfrage.

Für Condor haben die Sicherheit und die Gesundheit von Passagieren und Mitarbeitern immer höchste Priorität. Wir beschäftigen uns kontinuierlich mit der Kabinenluft und haben insbesondere im vergangenen Jahr umfangreiche Maßnahmen zu diesem Thema ergriffen.

Um ein objektives Bild über die Kabinenluft zu erhalten, haben wir das renommierte und **unabhängige SGS Institut Fresenius** beauftragt, Messungen an Bord unserer gesamten Flotte während des Flugbetriebs vorzunehmen. Bei keiner der umfangreichen Luftmessungen konnte TCP nachgewiesen werden. Darüber hinaus hat das Institut über einen längeren Zeitraum auf der gesamten Flotte **eine Vielzahl von Wischproben genommen. Die Messungen ergaben keine Gesundheitsgefährdung für Mitarbeiter oder Passagiere und widersprechen den von „Plusminus“ genannten Werten.** Trotz mehrfacher Nachfragen liegt uns die vollständige Studie von „Plusminus“ nicht vor, so dass wir zu den dort genannten Inhalten keine weitere Stellung nehmen können.

Unsere Mitarbeiter sind für die Thematik „Smoke & Smell“ sensibilisiert. Alle Crewmitglieder sind aufgefordert, Verdachtsmomente nach Standardverfahren in der Luftfahrt über Flight Reports zu melden. Jeder Flight Report wird einzeln geprüft. Falls in einer solchen Prüfung ein Ereignis als sicherheitsrelevant gemäß §5b LuftVO eingestuft wird, erfolgt die dafür vorgeschriebene Meldung an das Luftfahrtbundesamt. Solche Meldungen sind beispielsweise erforderlich bei Bränden an Bord oder bei der gefährlichen Annäherung von zwei Flugzeugen.

Condor investiert kontinuierlich in die Sicherheit und Modernisierung ihrer gesamten Flotte. Aktuell prüfen wir den Einsatz eines neu entwickelten Luft-Filterystems. **Derzeit laufen die Genehmigungsverfahren, noch im Frühjahr soll der neue Filter im**

Condor Flugdienst GmbH
Vorsitzender des Aufsichtsrates/
Chairman of the Supervisory Board:
Heiner Wilkens
Geschäftsführung / Board of Directors:
Ralf Teckentrup, Jean Christoph Debus, Uwe Balsler

Bankverbindung:
Hessische Landesbank
BLZ: 500 500 00 Konto: 12121000
IBAN: DE12 5005 0000 0012 1210 00
BIC: HELADEF3333
Steuernummer: 003 246 44009

Sitz der Gesellschaft /
Corporate Headquarters:
Condor Flugdienst GmbH Kelsterbach
Registriereintragung / Registration:
Amtsgericht Darmstadt, HRB 83385
USt-Id-Nr. DE 811163229

Flugbetrieb getestet werden. Nach erfolgreichem Test kommt er dann in der Flotte zum Einsatz.

Das Unternehmen hat im vergangenen Jahr zusätzlich umfangreiche Maßnahmen zur Prävention von „Bleed Air / Fume Events“ umgesetzt:

- Einrichtung einer Task-Force Engineering, um in Kooperation mit den Triebwerksherstellern sämtliche technischen Möglichkeiten zu analysieren
- Neue Vorschriften beim Auffüllen von Öl, um Überlaufen von Triebwerksöl zu verhindern
- Überprüfung der Wartungsintervalle aller relevanten Triebwerksbestandteile
- Nutzung einer alternativen Start-Procedure (Entscheidung obliegt dem Kapitän)

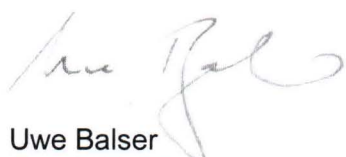
Für Condor liegt eine Gefährdungsanalyse vor, die entsprechend der Vorgaben aus dem Arbeitsschutzgesetz aktualisiert wird. Ergänzend zu den gesetzlich vorgeschriebenen Analysen haben wir – unter Einbeziehung unseres Arbeitssicherheitsausschusses – zur Analyse möglicher Gefahren sowohl Ozonmessungen als auch Luftuntersuchungen an Bord durchgeführt.

Alle Maschinen unserer Boeing 767-Flotte sind mit Ozonfiltern ausgestattet. Auf der Boeing 757 und A320 finden derzeit systematische Ozonmessungen im Flugbetrieb statt. Bisher wurden in unseren Kabinen keine Grenzwertüberschreitungen festgestellt.

Uns ist lediglich ein Fall bekannt, in dem eine Mitarbeiterin ihre aktuelle Flugunfähigkeit auch auf mögliche Belastungen der Kabinenluft zurückführt. Bisher liegt jedoch kein medizinischer Nachweis für eine Flugunfähigkeit aufgrund von belasteter Kabinenluft vor.

Bei Condor werden alle gesetzlichen und von den Herstellern vorgeschriebenen Betriebs- und Wartungsstandards genauestens eingehalten. Darüber hinaus wird unser Personal kontinuierlich für den Umgang mit Gefahrensituationen geschult. Dies beinhaltet auch die Nutzung von Atemschutzmasken.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Balsler
Geschäftsführer
Condor Flugdienst GmbH



Johannes Winter
Leiter Kommunikation
Condor Flugdienst GmbH